

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung
<b>Herausgeber:</b>	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
<b>Band:</b>	62 (1987)
<b>Heft:</b>	2
<b>Rubrik:</b>	Schweizerische Armee

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERISCHE ARMEE

## Neuer Chef beim EMD



Ende Dezember fand im Bundeshaus die Amtsübergabe des Eidgenössischen Militärdepartementes statt. Unser Bild zeigt den scheidenden EMD-Vorsteher, Jean-Pascal Delamuraz (links), und den neuen Departementsleiter, Arnold Koller (rechts), vor dem Arbeitszimmer «Chef des Militär-Departements».

Keystone



## Flughäfen werden rascher und besser geschützt

Ordentliche Revision der Truppenordnung 1986. Der Bundesrat hat der ordentlichen Revision der Truppenordnung 1986 zugestimmt und hat sie auf den 1. Januar 1987 in Kraft gesetzt.

Im Rahmen dieser Änderung werden vor allem zwei neue Truppenkörper geschaffen mit dem Auftrag, die Flughäfen im Bereich von Zürich (Dübendorf und Kloten) und Genf (Cointrin) zu schützen. Hauptmerkmal dieser Verbände ist es, dass sie jederzeit rasch aufgeboten werden können und innerst kürzester Frist einsatzbereit sein werden.

Zu diesem Zweck wird das bestehende Flughafenkommando Kloten zu einem Flughafenregiment umgewandelt und personell sowie bewaffnungsmässig wesentlich verstärkt.

Mit gleichem Auftrag und entsprechend angemessenen Mitteln ausgerüstet, wird für den Schutz des Flughafens Genf-Cointrin ein eigenes Flughafenbataillon aufgestellt.

Mit diesen Massnahmen hat der Bundesrat den mit der Revision 1985 der Truppenordnung gefassten Grundsatzentscheid ausgeführt, wonach die Sicherheit der Flughäfen von Zürich und Genf durch besonders rasch mobilisierbare Armeeverbände verbessert werden müsse.

EMD, Info



## Medels/Lucmagn genehmigt Schiessplatzversuch

Frohe Botschaft für das EMD aus der Bündner Oberländer Gemeinde Medel/Lucmagn: Die dortigen Stimmberechtigten haben einem versuchsweisen Schiessbetrieb im Val Cristallina (unser Bild) zugestimmt. Das EMD will in dem durch die Viehwirtschaft genutzten Seitental des Val Medel Tests mit dem neuen Leopard-Panzer sowie mit Artillerie durchführen.



Merkliche Verbesserungen im Bereich Landschafts- und Umweltschutz soll der Panzerschiessplatz Medels bei seiner Verwirklichung erfahren, die der Nationalrat im Dezember 1986 mit 94:31 Stimmen beschloss. Bild: Gelände des geplanten Panzerversuchsschiessplatzes im Val Cristallina bei Medels GR.

16.12.86 Keystone

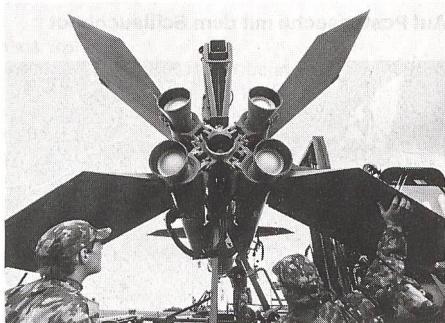


## Neuer Chef der Zentralstelle für Gesamtverteidigung



Der Bundesrat hat die Leitung der Zentralstelle für Gesamtverteidigung auf den 1. Mai 1987 neu besetzt. Der 54jährige Urner Regierungsrat Hansheiri Dahinden wird diesen wichtigen Posten übernehmen.

Keystone



Angehörige einer Lenkwaffeneinheit stellen eine Bloodhound-Lenkewaffe bereit. Deutlich erkennbar sind die vier Startraketen (Boosters). Aus dem Buch «Sperrfeuer am Himmel».

## Unfallverhütungsaktion in der Armee 1987/88

Die laufende Unfallverhütung in der Armee wird ab 1987 mit einem neuen Motto durchgeführt. Die Aktion umfasst den gesamten Unfallbereich innerhalb der Armee wie Unfälle aus dem Dienstbetrieb, Sport-, Strassenverkehrs-, Schiessunfälle usw. Die Hauptaktion erstreckt sich auf zwei Jahre und richtet sich an alle Angehörigen der Armee. Alle andern Unfallverhütungsmassnahmen – militärische und zivile – sollen dadurch wirkungsvoll unterstützt werden. Die Unfallverhütungsaktion 1987/88 der Armee steht unter dem Motto

## MITVERANTWORTUNG



## Neues Sturmgewehr ab 1989 bei der Truppe

Das neue Sturmgewehr 90 wird ab 1989 schrittweise an die Truppe abgegeben, hat im Dezember Divisionsär Karl Fischer bei einer Vorführung des neuen Sturmgewehrs in Walenstadt erklärt. Die Einführung werde sich über mehrere Jahre erstrecken und solle über Umschulungen in den Wiederholungskursen vor sich gehen. Von einer Einführung über die Rekrutenschulen habe man aus Kostengründen Abstand genommen. Bei der ersten grossen Vorführung des neuen Sturmgewehrs 90 (Stgw 90) in Walenstadt durch Angehörige der Gebirgs-Grenadierkompanie 37 zeigten sich die Soldaten mehrheitlich positiv überrascht von den Möglichkeiten der neuen Waffe. Das von der Schweizerischen Industrie-Gesellschaft (SIG) in Neuhausen entwickelte Gewehr soll das bisher gebräuchliche Sturmgewehr 57 ersetzen.

sda



In der Länge kürzer und im Gewicht leichter – das sind zwei der Hauptmerkmale des neuen Sturmgewehrs der Schweizer Armee.

Bild: Das Sturmgewehr 57 (unten) und das neue Sturmgewehr 90 (oben) im Vergleich, präsentiert vom Waffenchef Inf und Projektleiter Div Karl Fischer (rechts) und einem Soldaten. Mit dem neuen Sturmgewehr wird 5,6-mm-Munition verschossen.

Keystone